

HCM Infobrief

Februar

2025



Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon:+49 7551 30808 0
Telefax:+49 7551 30808 33

E-Mail:info@omc-group.com
Internet:www.omc-group.com

Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|----|
|  | Aktuelles | 2 |
|  | Abrechnung Deutschland | 3 |
|  | Betriebliche Altersversorgung Deutschland | 3 |
|  | Sozialversicherungsprüfung (euBP) | 4 |
|  | Behördenkommunikation..... | 4 |
|  | AI Meldeverfahren | 5 |
|  | DEÜV..... | 6 |
|  | eAU-Meldeverfahren | 7 |
|  | EEL-Meldeverfahren | 9 |
|  | Lohnsteuerbescheinigung | 9 |
|  | SI Notifications..... | 10 |
|  | Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal | 11 |
|  | rvBEA-Formulare | 11 |
|  | AI Meldeverfahren | 11 |
|  | Direktversicherung..... | 12 |
|  | Sozialversicherung..... | 12 |
|  | Steuern..... | 13 |
|  | Auswertung/Statistik | 13 |
|  | HCM – Personalabrechnung Schweiz | 14 |

Abkürzungen Deutschland:

| | |
|--------|---|
| euBP | Sozialversicherungsprüfung |
| ELStAM | Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte |
| eAU | Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung |
| DSAK | Datensatz Arbeitgeberkonto |
| BEA | Bescheinigung Elektronisch Annehmen |
| EPP | Energiepreispauschale |
| EEL | elektronische Entgeltersatzleistung |
| BA-BEA | elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit |
| rv-Bea | elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger |
| EBV | Entgeltbescheinigungsverordnung |



Aktuelles

❖ Support Package

| ECC 6.00 | EHP 4/5 | EHP8 | S4H4 101 | Datum |
|-------------|------------|------|-------------|------------|
| O7 | L3 | E1 | 17 | 23.01.2025 |
| O8 | L4 | E2 | 18 | 13.02.2025 |
| O9 | L5 | E3 | 19 | 13.03.2025 |
| P0 | L6 | E4 | 20 | 10.04.2025 |
| P1 | L7 | E5 | 21 | 15.05.2025 |
| P2 | L8 | E6 | 22 | 12.06.2025 |
| P3 | L9 | E7 | 23 | 10.07.2025 |
| P4 | M0 | E8 | 24 | 14.08.2025 |
| P5 | M1 | E9 | 25 | 11.09.2025 |
| P6 | M2 | F0 | 26 | 09.10.2025 |
| P7 | M3 | F1 | 27 | 06.11.2025 |
| P8 | M4 | F2 | 28 | 04.12.2025 |
| P9 | M5 | F3 | 29 | 15.12.2025 |

❖ SV-Stammdatendatei

Seit der Einführung der SV Stammdatendatei zum 01.01.2025 muss diese im Entwicklungssystem eingespielt werden und danach per Transport in das Produktivsystem transportiert werden.

Das kann jetzt durch Anpassungen geändert werden, damit die SV Stammdatendatei im Produktivsystem eingespielt werden kann (so wie in der Vergangenheit bei der Beitragssatzdatei).

Sollten Sie die Umsetzung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an heldesk@omc-group.com

Nach der Umsetzung erhalten Sie eine ausführliche Anwenderdokumentation von uns.



Abrechnung Deutschland

❖ IT0080: Setzen des Enddatums

Dieser Hinweis enthält Änderungen zu folgenden Fällen:

- Bei der Pflege des Infotypen *Mutterschutz/Elternzeit* (0080) über die Transaktion *Personalstammdaten pflegen* (PA30) wird das Enddatum des Satzes auf den Vortag des 9. Geburtstages des Kindes gesetzt, wenn das Feld *Mutmassliches Entbindungsdatum* (VEBDT), *Tatsächliches Entbindungsdatum* (TEBDT) oder *Geburtsart* (GBART) geändert wird und das Enddatum des Satzes vor dem Vortag des 9. Geburtstages des Kindes lag. War das Enddatum des Satzes vor der Eingabe des Entbindungsdatums oder der Geburtenart Highdate, so wird das Enddatum nicht verändert.
- Sätze im IT0080, die vor Einspielung des Hinweises - *Enddatum im IT0080 ändern in Transaktion PA30* angelegt wurden, können ein Enddatum vor dem Vortag des 9. Geburtstages des Kindes haben. Wird in diesem IT0080 Satz eine Abwesenheit verlängert und endet damit nach dem Enddatum des IT0080 Satzes, so wird das Enddatum des IT0080 Satzes nicht verändert.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com

❖ LStJA: Fehlender Lohnsteuerjahresausgleich bei unterjährigem Wechsel der Anzahl Kinder

Mit SAP-Hinweis - CALC: Sperre Lohnsteuerjahresausgleich durch das Jahressteuergesetz 2024 wurde ein neuer Sperrgrund für den Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) bei einem unterjährigem Wechsel der Abschläge in der Pflegeversicherung (§ 42b Abs. 1 Satz 3 Nr. 5a EStG) bereitgestellt. Ändert sich die Anzahl der Abschläge in der Pflegeversicherung, darf kein Lohnsteuerjahresausgleich durchgeführt werden.

Bei folgend genannten Konstellationen wird durch einen Programmfehler die Sperre für den Lohnsteuerjahresausgleich gesetzt und der Ausgleich* wird nicht durchgeführt:

- Unterjähriger Wechsel der Anzahl PV-Kinder von 1 auf 0 (bzw. initial).
- Unterjähriger Wechsel der Anzahl PV-Kinder von 0 (bzw. initial) auf 1 unter der Voraussetzung, dass vorher kein PV-Beitragszuschlag** gezahlt wurde.

In den beschriebenen Fällen liegt keine unterjährige Änderung beim PV-Abschlag vor und der Lohnsteuerjahresausgleich kann durchgeführt werden.

(*) Ob sich die Lohnsteuer tatsächlich durch die Berechnung des Lohnsteuerjahresausgleichs absenkt, ist von den individuellen Gegebenheiten des Arbeitnehmers abhängig.

(**) In den Fällen, in denen mit dem ersten Kind der PV-Beitragszuschlag entfällt, ist kein Lohnsteuerjahresausgleich durchzuführen (§ 42b Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 EStG). Im Programm wird durch den Wechsel der Elterneigenschaft bereits der Lohnsteuerjahresausgleich gesperrt (Sperrgrund V) und es liegt kein Fehlerfall vor. Die genannte Konstellation tritt auf, wenn die Kinder über 25 Jahre sind (kein Zuschlag aufgrund der Elterneigenschaft, aber kein Abschlag, da die Kinder älter als 25 Jahre sind) und dann ein Kind unter 25 Jahren dazukommt (Wechsel der Kinderzahl von 0 auf 1).

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Betriebliche Altersversorgung Deutschland

❖ RBM: ZE99 wegen Fehler in MI01-/MZ01-Meldungen

Ein '&' im Adresszusatz (IT0006, c/o) führt zur fehlerhaften XML-Darstellung im B2A-Manager und zu einer ZE99-Fehlermeldung der ZfA.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **RBM: Rentenbezugsmitteilung wird für nicht aktive Versorgungseinrichtung erstellt**

Der RBM-Meldungsersteller (RPCRBMD0_MZ01) erstellt u.U. Meldungen für nicht aktive Versorgungseinrichtungen.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BAV: Änderung des maschinellen Anfrageverfahrens erst ab 01.01.2027**

Durch das Jahressteuergesetz 2024 ändert sich die Frist für Neuverträge bis zu der die Steuer-ID für RentÜG per maschinellem Anfrageverfahren abgefragt werden dürfen bis einschließlich zum 31.12.2026.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Rentenermittler: Keine manuellen Felder in Bescheinigungen**

Manuelle Felder in BAV-Bescheinigungen sind im Rentenermittler nicht mehr möglich.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherungsprüfung (euBP)

❖ **euBP: Fehlerhafte Erstellung des DSLA bei Wertguthaben**

Änderungsprotokoll:

Version 3 (15.01.2025):

- Im Abschnitt Lösung wurde der Hinweis ergänzt, dass vor dem Versand der Meldungen die Dateierstellung erneut durchgeführt werden muss.

Ende Änderungsprotokoll.

Nach dem Jahreswechsel 2024/2025 wird der Datenbaustein Wertguthaben (DBWG) bei der Dateierstellung nicht berücksichtigt. In der Folge kommt es zu einem Abbruch der Reports *SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV/DSRV* (RPCSVPD0_IN) oder *Reports des SV-Meldewesens im Verteilten Reporting starten* (RPUD3MD0).

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **euBP: Stornierung von Meldungen aus 2024**

Sie wollen eine in 2024 erstellte euBP Meldung stornieren und starten dazu den Report *euBP: Stornierungen erzeugen* (RP_PAYDE_EBP_CREATE_STORNO). Daraufhin erhalten Sie die Fehlermeldung *DSST150: Inhalt des Feldes Versionsnummer ist nicht zulässig*.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ **LStA, LStB, ELStAM: Sporadische Fehlermeldung bei Nutzung der Cloud Integration (CI)**

Bei der Verwendung der Cloud Integration (CI) als Middleware für die Kommunikation mit ELSTER kann es sporadisch zu folgendem Fehler kommen:

Invalid xpath: /SAP/ERIC/text() = 'Version'. Reason: javax.xml.xpath.XPathExpressionException: Failure converting a node of class javax.xml.transform.sax.SAXSource: org.xml.sax.SAXParseException; lineNumber: 1; columnNumber: 1; Invalid byte 1 of 1-byte UTF-8 sequence.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ SV: RPCSVPD0_IN - Ausgangsdateien werden nicht automatisch abgeschlossen

Beim Abholen von Eingangsdateien mit dem RPCSVPD0_IN werden die zugehörigen Ausgangsdateien nicht automatisch abgeschlossen. Betroffen ist bislang nur das euBP-Verfahren.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ B2A-SV: euBP - Fehler E107 beim Versenden von Daten an die DSRVSV

Beim Übertragen von euBP-Dateien aus dem B2A-Manager (Transaktion PB2A) erhalten Sie den folgenden Fehlercode:

E107:Die Nachricht enthält eine Message die einen ungültigen Verbund von EUBP-[DTNR]-[FOPA]-[KENNZST]-[DSVERSION]-[AKAB]-[ZUSATZPARAMETER] enthält.

Die Datei wird nicht von der DSRV angenommen.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



AI Meldeverfahren

❖ A1-Verfahren: E-Mail Typ ändern BAdI HRPAYDE_A1_EMAIL

Im A1-Verfahren gibt es im BAdI *HRPAYDE_A1_EMAIL* keine Möglichkeit den E-Mail Typ auf *HTML* zu ändern. Somit können Formatierungen verloren gehen.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ A1-Verfahren: Ausnahmevereinbarung falsches Präfix zum Element Ende_Bv

Im A1-Verfahren muss bei den Ausnahmevereinbarungen ein Endedatum angegeben werden, sofern der Arbeitsvertrag mit dem in Deutschland ansässigen Arbeitgeber endete. In diesen Fällen werden die Anträge mit einem Parserfehler abgelehnt, da das Element *Ende_Bv* mit einem falschen Präfix in die XML-Datei geschrieben wurde.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ A1-Verfahren: Fehler bei der Abholung von A1-Eingangsdateien

Im Report SV: *Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN)* kommt es zu Fehlern bei der Abholung von A1-Dateien (bspw. *Interner Fehler: Tabelle T5D4U konnte nicht gesperrt werden*) . Ursache ist ein nicht erwartetes Element im eingehenden XML.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ A1-Verfahren: Korrektur eines Parserfehlers und weitere Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2024/25

Im A1-Verfahren werden nach dem Jahreswechsel 2024/25 folgende Korrekturen ausgeliefert:

- Dateiblehnungen mit Parserfehler *Die xml-Datei ist nicht valide. Fehler bei Zeile xx, Spalte xxxx. Hinweis : Element {SV-Basis://XMLSchema/1.0} svb: Beginn_Ez is not defined in this scope*
 - Aufgrund eines falschen Präfixes wird die Datei mit einem Parserfehler abgelehnt, sofern vorherige Einsatzzeiten vorhanden sind
- Im Infotyp *Elektronischer Datenaustausch (0700)* für den Subtyp *DXA1* wird das neue Feld *Abhängige Beschäftigung* im Anzeigemodus fälschlicherweise als eingabebereit angezeigt
- In der *Sachbearbeiterliste für A1-Ausgangsmeldungen (Anzeige) (RPCA1LD0_OUT_DISPLAY)* fehlt auf dem Selektionsbild der Text für die neue Meldungsart *Antrag Grenzgänger*
- In der *Sachbearbeiterliste für A1-Eingangsmeldungen (RPCA1LD0_IN)* werden die A1-Bescheinigungen nicht angezeigt
- Beim *A1-Meldedateien erstellen (RPCA1HD0_OUT)* kommt für die Entsendung Schiff (DXA1) die Fehlermeldung *Das Element <IMO_Nummer> ist an dieser Stelle nicht vorgesehen. Erwartet <Imo_Nummer>.*
 - Der Name des XML Tags wurde korrigiert

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

A1-Verfahren: Unberechtigte Stornierungen von A1-Anträgen

Änderungsprotokoll:

Version 6: Die maschinelle Korrekturanleitung wurde ergänzt. Beim Erstellen von A1-Meldungen kam es zur fehlerhaften Erstellung von (berechtigten) Stornierungen. Je nach Sachverhalt wurden Fehlermeldungen bei der Meldungserstellung (Mussfeld nicht gefüllt) oder Fehler beim Erstellen der Meldedatei ausgelöst.

Version 5: Die maschinelle Korrekturanleitung wurde erweitert. Die Aktualisierung der Korrekturanleitung in Version 4 war unvollständig, sodass es zu einer Endlosschleife im Report *RPCA1VD0_OUT* kommen konnte.

Version 4: Die maschinelle Korrekturanleitung wurde erweitert. Im Abschnitt Lösung wurde das Vorgehen für bereits übertragene Meldungen beschrieben.

Ende Änderungsprotokoll.

Sie erstellen A1-Anträge mit dem Report *A1-Meldungen erstellen (RPCA1VD0_OUT)*. Für bereits übertragene Anträge mit den Antragsarten *Entsendung (DXA1)* und *Gewöhnliche Erwerbstätigkeit in mehreren Ländern (DXMM)*, deren Gültigkeitszeitraum im Selektionsintervall des Reports liegt, werden Stornierungen und Neumeldungen erzeugt, obwohl sich keine Änderung an den Meldedaten ergeben haben.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



DEÜV

BDDEUEV: Falsche Länge des Datensatzes bei Meldungen Grund 09

Sie erstellen Meldungen für das Betriebsdatenmeldeverfahren. Sie können die Initialmeldungen Grund 09 zwar übertragen, diese werden aber mit der Fehlermeldung DSBD910 ("Gesamtlänge DSBD einschließl. der angeh. Datenbausteine falsch") abgelehnt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DEÜV: Datensatzabweisungen mit dem Fehler DBME163 im Verteilten Reporting trotz SAP-Hinweis**

Änderungsprotokoll:

Version 2: Die maschinelle Korrekturanleitung wurde erweitert. Der gleiche Fehler trat auch bei DEÜV-Meldungen für berufsständisch Versicherte an die DASBV auf. Mit Version 2 dieses SAP-Hinweises wird der Fehler korrigiert.

Ende Änderungsprotokoll.

Sie erstellen und versenden DEÜV-Meldedateien und nutzen dabei das Verteilte Reporting. Sie erhalten Datensatzabweisungen mit dem Fehler *DBME163 KENNZ-RECHTSKREIS = Grundstellung, Nicht PERSGR 304*.

Dieser Fehler tritt auf, obwohl Sie bereits die Korrektur durch SAP-Hinweis (DEÜV: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 24/25) eingespielt haben.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BDDEUEV: Fehlende Einträge für Rechtsformen in T77PAYDE_BD_RF**

Zum Jahreswechsel wurden zwei neue Rechtsformen in der Tabelle T77PAYDE_BD_CODE ausgeliefert: 27003 (eGbR) und 27004 (Berufsausübungsgemeinschaft eGbR). Die Einträge zu diesen beiden Rechtsformen fehlen jedoch in der Tabelle T77PAYDE_BD_RF.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DEÜV: ausgetretene Mitarbeiter werden erneut verarbeitet nach Hinweis**

Personalnummern, die keine Abrechnungsergebnisse haben, sollten vom Report *DEÜV-Meldungen erstellen* (RPCD3VD0) nur dann selektiert wenn, wenn sie bis zur In-Periode noch nicht wieder ausgetreten sind.

Nach Einspielen von Hinweis werden die Personalnummern aber auch dann selektiert, wenn bereits ein Austritt vorhanden ist, der vor dem Ende der In-Periode liegt.

Das Problem tritt ausschließlich bei Personalnummern auf, die noch nie abgerechnet wurden.

Die Verarbeitung dieser Personalnummern durch den Report RPCD3VD0 ist zwar unschädlich, aber überflüssig. Es kann bei der Verarbeitung lediglich zu unnötigen Warnungen wegen fehlender Stammdaten kommen, da es sich in der Regel um Personalnummern handelt, die keine Abrechnung erhalten sollen und deshalb keine Infotypen *Sozialversicherung* (0013) bzw. *DEÜV* (0020) haben.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ **DEÜV: Anpassung der Kernprüfung DSME400 und DSME401**

Mit diesem SAP-Hinweis werden die beiden bisher nicht umgesetzten Kernprüfungen *DSME400* sowie *DSME401* zum Feld *Kennzeichen Status* (KENNZSTA) im Datensatz *DSME* ausgeliefert.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich



eAU-Meldeverfahren

❖ **eAU: Meldungen in der Datensatzversion ab 01.01.2025 werden nicht vernichtet**

Meldungen im Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU), die in der Datensatzversion ab 01.01.2025 erstellt wurden, werden nicht vernichtet.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ eAU: Ausgabe von Stornierung einer eAU-Anfrage in der Sachbearbeiterliste bei Funktionsauswahl Arbeitsvorrat

Bei der Ausführung der Programme *Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen* (RP_PAYDE_EAU_LIST) oder *Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Anzeige)* (RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS) mit der Funktionsauswahl *Arbeitsvorrat* werden Ausgangsmeldungen *Stornierung einer eAU-Anfrage* im Status *übertragen* / Substatus *angenommen* ausgegeben. Diese Meldungen sollen aber lediglich ausgegeben werden, wenn die Funktionsauswahl *alle Meldungen* gewählt wird.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Anpassung der Klasse CL_HRPAYDE_EAU_API_OUTBOUND für eAU-Version 2.0.0

Sie verwenden Methoden der Klasse CL_HRPAYDE_EAU_API_OUTBOUND in einer kundeneigenen Implementierung. Es tritt eines der folgenden Symptome auf:

1. Die obsoleete Methode GET_ABSENCE_STATUS_OVERVIEW gibt mit dem Wechsel des eAU-Meldevorgangs auf Version 2.0.0 kein Ergebnis mehr zurück.
2. Die Methode PARTICIPATE_IN_EAU gibt bei Aufruf mit dem Parameter "iv_p2001_begda" kein korrektes Ergebnis mehr zurück.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Ablehnung von Dateien bei Stornierungen von eAU-Anfragen mit Beginn der Version 2.0.0

An die Krankenkassen versendete eAU-Dateien werden mit einem Parserfehler abgelehnt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Hilfsreport zur Bereinigung der Dateiablehnungen

Änderung 13.01.2025: In der vorigen Hinweisversion kam es zu einem Dump, wenn ausschließlich Dateiablehnungen wegen einer unrichtigen Versionsnummer korrigiert werden sollten.

In dem SAP-Hinweis - *eAU: Informationen zur Bereinigung der Dateiablehnungen nach dem Versionswechsel zum 01.01.2025* wurde ein Hilfsreport zur Bereinigung der seit dem 01.01.2025

aufgetretenen Dateiablehnungen angekündigt. Dieser wird in dem hier vorliegenden SAP-Hinweis zur Verfügung gestellt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Notification Tool zeigt bei Absprung in Sachbearbeiterlisten veraltete Komponenten an

Beim Absprung aus dem Notification Tool in die Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen oder in die Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete eAU-Meldungen werden veraltete Komponenten (z.B. AU ab AG anstatt Abw. ab AG) angezeigt. Diese werden zudem für eAU-Meldungen in Version 2.0.0 nicht mehr befüllt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Meldungszuordner - Rückmeldungen der Krankenkassen werden nicht zugeordnet

Änderung 08.01.2025: Klärung mit KKH erfolgt.

Das Programm *eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen* (RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS) kann Rückmeldungen der Krankenkassen nicht zuordnen und gibt die Fehlermeldung *Keine passende eAU-Anfrage zum <Anfragestichtag> zur Rückmeldung (AZVU: <Aktenzeichen Verursacher> gefunden* aus.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

eAU: Statuswechsel von 17 (obsolet) nach 15 (storniert) ist nicht erlaubt

Änderung 28.01.2025: Text der manuellen Nacharbeit konkretisiert.

Das Programm *eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten* (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) bricht die Verarbeitung eines Personalfalls mit folgender Fehlermeldung ab: *Statuswechsel von 17 nach 15 ist im Meldeverfahren EAU nicht erlaubt*.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

eAU: Dateiersteller - Fehlermeldung "Prüfung für Restriction pattern fehlgeschlagen"

Das Programm *eAU-Melddateien erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung *Prüfung für Restriction pattern fehlgeschlagen für Wert <32-stellige Datensatz-ID>* aus.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



EEL-Meldeverfahren

EEL: Falsche Steuer bei fiktiver Nettoberechnung ab 2025

Die innerhalb des Meldeverfahrens Entgeltersatzleistungen bei der fiktiven Nettoberechnung berechnete Steuer ist für Zeiträume ab 2025 falsch.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

EEL: Falsche Steuer bei fiktiver Nettoberechnung aus Stammdaten

Die innerhalb des Meldeverfahrens Entgeltersatzleistungen bei der fiktiven Nettoberechnung aus Stammdaten berechnete Steuer ist falsch.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Lohnsteuerbescheinigung

LStB: Korrekturen am PDF-Formular für 2025

Dieser SAP-Hinweis korrigiert folgend genannte Fehler beim PDF-Formular für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) 2025:

1. Das Formular hat einen Syntaxfehler auf Release 604. Der Fehler resultiert aus den Kontextknotenpunkten 'COUNTY' und 'TOWNSHIP', welche in der Schnittstelle des Formulars nicht vorhanden sind.
2. Das Betragsfeld der Zeile 15a ((Saison-)Kurzarbeitergeld in 15. enthalten) zeigt unnötig eine 0,00, falls kein anderer Betrag ausgewiesen wird.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **LStB: Erweiterung der Berechtigungsprüfung bei der Archivierung von Lohnsteuerbescheinigungen**

Sachbearbeiter ohne Archivierungsberechtigung können keine Lohnsteuerbescheinigungen drucken.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **LStB: Korrektur des Vorjahres für Zeile 17 und Großbuchstaben F, M, U nicht möglich bei Abrechnungslücken**

Sie müssen eine Lohnsteuerbescheinigung (LStB) für das Vorjahr aufgrund einer Änderung in Zeile 17 oder den Großbuchstaben F, M, U korrigieren. Nach der Korrektur der entsprechenden Abrechnungslohnarten durch eine Rückrechnung erstellt der Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) fälschlich keine Korrekturmeldung.

Der Fehler tritt auf, wenn der Dezember des Vorjahres nicht abgerechnet wurde (Personalnummer auf nicht abrechnungsrelevantem Abrechnungskreis).

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **LStB: Fehlerhafte Daten werden vom Report RPCTXWD1 nicht angezeigt**

Sie möchten mit dem Report Fehlerhafte Datensätze ermitteln / zur Verarbeitung kennzeichnen (RPCTXWD1) und der Option Fehlerhafte Datensätze ermitteln die Fehlerrückmeldungen zur Lohnsteuerbescheinigung (LStB) anzeigen.

Nach Umstellen der Datenabholung auf Version 31 (siehe SAP-Hinweis - LStB, ELStAM: Neue Version der Datenabholung für ELSTER ERiC-Version 40 bzw. 41) kann der Report fehlerhafte Datensätze nicht anzeigen.

Die Optionen Statusumsetzung: Datensätze neu sammeln und Statusumsetzung: Datensätze neu erstellen sind vom Fehler nicht betroffen und können ohne die Korrektur verwendet werden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



SI Notifications

❖ **GML57: Fehler beim Zuordnen von Eingangsmeldungen**

Sie erhalten eine Anforderung zur Abgabe der Gesonderten Meldung (GML57) über rvBEA. Die Zuordnung der Meldung bricht ab mit dem Fehler Datensatzversion unbekannt: 3.0.0 DXAR (HRPAYDESV117).

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BA-BEA: Ablehnung von Meldungen mit dem Fehler DBAZ216**

Sie erstellen und übertragen eine Arbeitsbescheinigung (Datensatz DSAB) im Rahmen des BEA-Verfahrens und erhalten eine Datensatzabweisung mit dem Fehler DBAZ2016 (Wenn Feld Arbeitszeitvergleich (AZVG) ungleich Grundstellung, sind nur die Ziffern „01“ bis „12“ zulässig.).

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DSAK: Wahlerklärung U1 im Januar 2025**

Nach dem 01.01.2025 werden die Wahlerklärungen U1 (DBWU) mit dem Datum_gueltig_ab 01.01.2026 versehen. Da im Januar aber die Wahl erst getroffen wird, muss es möglich sein die Wahl auch für 2025 zu treffen, sodass bis zum 31.01.2025 künftig das Datum_gueltig_ab der 01.01.2025 sein wird.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal

❖ **RPCKTOD0: Abbruch bei archivierten Abrechnungsergebnissen**

Das Lohnkonto bricht mit der Fehlermeldung "NOT FOUND" ab, wenn der PV-Beitragszuschlag ermittelt wird, und die Daten archiviert sind.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



rvBEA-Formulare

❖ **rvBEA Foms: Korrektur am Verteilten Reporting nach dem Jahreswechsel 2024/2025**

Sie nutzen die Reports rvBEA Forms Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_FILES) und Kennzeichnen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) im Verteilten Reporting.

Nach Einspielen des SAP-Hinweises - rvBEA Forms: Neue Version 3 und neues Teilverfahren - Entgeltbescheinigungen Landwirtschaftliche Alterskasse (LAKRV) zum 01.01.2025 treten beim Verteilten Reporting mit dem Report rvBEA Forms Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_FILES) im Startmandanten verschiedene Fehler beim Lesen von Tabellen auf:

- Keine Daten zur Kassenart 03 und Betriebsnummer 66667777
- Zuordnung eines Sachbearbeiters fehlt für Personalbereich

Beim Verteilten Reporting mit dem Report Kennzeichnen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) für die Art der Meldung rvBEA Forms Meldungen tritt der Fehler "Fehler beim Lesen von Datum/Uhrzeit im Startmandanten" auf.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



AI Meldeverfahren

❖ **UV-Meldeverfahren: Unterschiedliches Reportverhalten bei Online- und Batchausführung**

Sie erstellen den elektronischen Lohnnachweis mit dem Report RPCUVBD0_OUT. Sie stellen fest, dass die Ergebnisse des Reports bei Hintergrundausführung von den Ergebnissen bei Onlineausführung abweichen.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Direktversicherung

❖ AVmG, ZVK: Unnötige Warnmeldungen im Abrechnungsprotokoll nach Hinweis

Nach Einspielen des SAP-Hinweis - AVmG, ZVK: Förderung nach § 100 EStG wird in Rückrechnung zurückgenommen wenn rückwirkend ein Vertrag über den Infotyp 0699 aufgegeben wird erhalten Sie unnötige Warnmeldungen in der Abrechnung. Der Fall tritt bei Personalnummern auf, die in Perioden zurück gerechnet werden, in denen ein VBL-Splitt vorhanden ist.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherung

❖ Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: Problem mit negativer /103 nach Hinweis

Das Problem entsteht nur dann, wenn die Lohnart MU93 (Abgeltung Wgh Zuflußprinzip) verwendet wird, in der gleichen Abrechnungsperiode eine Abzugslohnart aus Infotyp 0014 oder 0015 vorhanden ist und zu diesem Zeitpunkt Hinweis – „Neue Teilapplikation V001 zur Bildung abgeleiteter Lohnarten im Bruttoteil der Abrechnung“ eingespielt, aber Hinweis – „Korrektur der Regel D019“ noch nicht eingespielt ist.

Mit Hinweis „Korrektur der Regel D019“ wurde die mit Hinweis „Neue Teilapplikation V001 zur Bildung abgeleiteter Lohnarten im Bruttoteil der Abrechnung“ ausgelieferte Regel D019 korrigiert und ein überflüssiger Aufruf der Operation OPIND entfernt.

Wenn jedoch zwischen dem Einspielen von Hinweis und dem Einspielen der Korrektur aus Hinweis eine Echtabrechnung durchgeführt wurde, kann es sein, daß in einigen Abrechnungsergebnissen eine negative Lohnart /3WC (und dadurch eine negative Lohnart /103) erzeugt wurde. Das Problem tritt dann auf, wenn beim Einlesen von Lohnarten aus Infotyp 0014 oder 0015 als letztes eine Abzugslohnart verarbeitet wurde. Die ursprünglich in Regel D019 aufgerufene Operation OPIND hat dann diese Eigenschaft der zuletzt verarbeiteten Lohnart für die mit Regel D019 bearbeiteten Lohnarten zugrundegelegt und deshalb aus der Musterlohnart MU93 ein negative (statt positive) Lohnart /3WC (lfd. EG als EZ Korrektur) abgeleitet.

Das Problem läßt sich durch Rückrechnung nicht lösen, da beim Vergleich mit den vorherigen Abrechnungsergebnissen dann der korrigierte (positive) Betrag der Lohnart /3WC mit dem (falschen) negativen Betrag verglichen wird und die Differenz (also 2x der Betrag der Lohnart /3WC) in die Folgeperiode abfließen würde.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ SV-Stammdatendatei: Änderungen nach dem Jahreswechsel

Änderung zu Hinweis-Version 4 und 5 (30.01.2025): Ergänzungen unter "Punkt 6" im Abschnitt "Symptom" und "Lösung" mit Hinweisen zum Einspielen der SV-Stammdatendatei in einem Produktivmandanten. Textuelle Ergänzung in der manuellen Tätigkeit.

Änderung zu Hinweis-Version 3 (28.01.2025): Die manuelle Vorarbeit für Releases 6.04 und 6.00 zum Anlegen des Datenelementes P01_SVSD_UPDATE_AREAS wurde geändert.

Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Anpassungen und Korrekturen bei Einspielen der SV-Stammdatendatei mit dem Report SV-Stammdatendatei einlesen (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) vorgenommen:

1. Wenn der Einspielreport RP_PAYDE_SVSD_IMPORT keine Änderungen für einen Bereich erkennt, wird dieser Bereich nicht verarbeitet. Eine Möglichkeit die Verarbeitung aller Bereiche zu erzwingen, besteht bisher nicht.

2. Die Überschrift "Testlauf" wird im Protokoll des Einspielreports auch dann angezeigt, wenn der Report im Update-Modus gestartet wurde.
3. Das Programm RP_PAYDE_SVSD_IMPORT übernimmt die Hausnummer der Einzugsstellen nicht den mit der Tabelle T5D4T verknüpften Eintrag in der zentralen Adressverwaltung.
4. Das Programm RP_PAYDE_SVSD_IMPORT übernimmt die Hausnummer der UV-Träger nicht in den mit der Tabelle T5D32_UV_S verknüpften Eintrag in der zentralen Adressverwaltung.
5. Übernahme aller Daten zu den kassenindividuellen Abrechnungsdaten in die Tabelle T5D1J
6. Bisher wird beim Auswerten der kassenindividuellen Abrechnungsdaten (Umlagesätze, kassenindividueller KV-Zusatzbeitragssatz) der Selektionsparameter Untergrenze der Selektion ausgewertet. Dadurch wurden nur Daten bis zu dem angegebenen Jahr in die Tabelle T5D1J übernommen. Dadurch weist der Report RP_PAYDE_SVSD_IMPORT ein anderes Verhalten auf als der bisherige Report zum Einspielen der Beitragssatzdatei (RPUSVED1), bei dem die gesamte in der Datei verfügbare Historie der kassenindividuellen Abrechnungsdaten in die Tabelle T5D1J übernommen wurde.
7. Das direkte Einspielen der SV-Stammdatendatei in ein Produktivsystem führt zu Fehlern. Grund ist, dass die Tabelle P01_SVSD_HIST und das Customizing Objekt ADDRESS_4.6 nicht als Laufende Einstellung gekennzeichnet sind.



Steuern

❖ Auslieferung der Dokumentation für die Teilapplikationen FW2P und FW2Q

Dieser SAP-Hinweis liefert Dokumentation für die bereits vorhandenen Teilapplikationen FW2P und FW2Q für die Korrektur von Rundungsfehlern bei der Firmenwagenbesteuerung aus.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ RPCNETD0: Korrekturen zum Merker der Vorsorgepauschale ab 2025

Der Report Nettoeinkommen auf Monatsbasis (RPCNETD0) berechnet ab 2025 eine falsche Lohnsteuer, wenn der Radiobutton 'Kennz. Arbeitsplatz Ost' gesetzt ist oder die Steuertabelle 'B' (besondere) selektiert wird.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Auswertung/Statistik

❖ RPLEHAD3: Korrektur nach dem Jahreswechsel 2024/2025

Dieser SAP-Hinweis enthält eine Korrektur zu den Änderungen der Schwerbehindertenanzeige für das Anzeigedatum 2024 durch den SAP-Hinweis „Änderungen für das Anzeigedatum 2024“.

Mit dem SAP-Hinweis „Änderungen für das Anzeigedatum 2024“ wurde eine neue Stufe für den Staffelnbetrag in Höhe von 720 Euro pro Monat ausgeliefert, die für Betriebe mit 60 oder mehr Beschäftigten (Arbeitgebergruppe 3) und keinem besetzten Pflichtarbeitsplatz gilt (Beschäftigung von null schwerbehinderten Menschen).

Die entsprechenden neuen Stufen für Betriebe mit weniger Beschäftigten waren hier nicht enthalten. Bei Betrieben mit 20 bis weniger als 40 Beschäftigten (Arbeitgebergruppe 1) beträgt diese Stufe 210€ pro Monat und pro unbesetztem Pflichtarbeitsplatz.

Bei Betrieben mit 40 bis weniger als 60 Beschäftigten (Arbeitgebergruppe 2) beträgt diese Stufe 410€ pro Monat pro unbesetztem Pflichtarbeitsplatz.

Außerdem waren die mit SAP-Hinweis „Änderungen für das Anzeigjahr 2024“ ausgelieferten neuen Personengruppen nicht in den Festwerten der Domäne P01_SB_PEGRP enthalten.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ ELM 5.0: QSt, Fehler bei rückwirkendem Kantonswechsel nach Austritt und weitere Korrekturen

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine Person, die eine rückwirkende Zahlung nach Austritt erhält und rückwirkend den Kanton (nach Austritt im Meldungsmonat) wechselt. In diesem Fall bricht unter Umständen der Datenextraktor mit der folgenden Fehlermeldung ab:

"WHT_PERS_DECL_CORR_EMA_ADDSAL CORR_NEW PERNR = XXXXXXXX"

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine Person mit einem Wechsel des Zivilstandes von "ledig" zu "nicht ledig" (IT0002-FAMDT) zum Ersten des Meldungsmonats. In diesem Fall werden u.U. keine zusätzlichen Personendaten (<AdditionalParticulars>) gemeldet. Im Meldungsmonat kann dies zu einem Fehlercode '2035' seitens des Empfängers führen: "The type of income of the partner of person XXXXX (EmployeeNumber) is missing"

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: Optimierung der Stammdatenverarbeitung bei jährlichen Meldungen (z.B.: AHV)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine jährliche ELM-Meldung. Aufgrund diverser Anforderungen der Datenbeschaffung der jährlichen Domänen 'AHV/ALV, UVG, UEB, KT, FAK, LAW, Grenzgänger' werden zum Teil mehrfach Stammdaten nachgelesen (Funktionsbaustein 'HR_READ_INFOTYPE').

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5: AHV-Lohnmeldung - AHV-freier Lohn oder ALV-freier Lohn falsch im Zusammenhang mit Negativlöhnen

Sie erstellen eine jährliche AHV-Lohnmeldung mit dem Datenextraktor (Programm 'RPLELMC0', Transaktion 'PC00_M02_LELM0') in der Version ELM 5. Dabei tritt folgendes Symptom auf:

In der Lohnmeldung fehlen nicht-pflichtige bzw. freie Löhne oder sind kleiner als erwartet.

Gleichzeitig gibt es Zusatzangaben zu Negativlöhnen (d.h. ein Lieferdatum oder eine Aufteilung des Lohns auf Vorjahre aus IT3441, vgl. SAP-Hinweis 3123834).

Es kann vorkommen, dass die freien Löhne bei Einzelselektion einer Personalnummer zwar korrekt sind, aber in der Auswertung aller Personen dann für die diese Personalnummer fehlen oder zu klein sind.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **FAK: Unterbringung im Ausland (33,33% , 66,66%) ohne initiales Customizing**

Sie erstellen die Personalabrechnung (Programm 'RPCALCC0' oder 'RPCALCC0_CE') ab einschliesslich Abrechnungsperiode 01/2024 oder später für eine Person, dessen Kind in der Abrechnungsperiode zulageberechtigt für Kinderzulagen oder Ausbildungszulagen in Infotyp 0021 ist.

Ab dem Jahreswechsel 2023/2024 und mit der Installation des SAP-Hinweises '3409540', bei aktivierter Teilapplikation 'FALG', erfolgt die Berechnung der Kinder-, Ausbildungszulage bei Unterbringung des Kindes im Ausland (33,33% bzw. 66.66%) auf Basis der anteilig berechneten Beträge der Familienzulagen (Tabelle 'T5CZO', 'UNTER = 0'). Wurde in der Vergangenheit kein Customizing (Tabelle 'T5CZO') der Beträge für die Unterbringung des Kindes im Ausland ('UNTER = 3' oder 'UNTER = 4') erfasst, erfolgt keine automatisierte anteilige Berechnung der Familienzulagen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 5: AHV-Lohnmeldung mit Negativlöhnen: Erfasste Aufteilung oder Lieferdatum aus IT3441 fehlt in der XML-Datei**

Sie erstellen eine jährliche AHV-Lohnmeldung mit dem Datenextraktor (Programm 'RPLELMC0', Transaktion 'PC00_M02_LELM0') in der Version ELM 5, welche Negativlöhne enthält. Dabei tritt folgendes Symptom auf:

Obwohl Sie korrekterweise ein Lieferdatum oder eine Aufteilung für einen negativen AHV-Lohn erfasst haben, erhalten Sie bei der Statusabfrage der ELM-Meldung die Fehlermeldung zurück, dass Sie das vergessen haben:

Code der Beschreibung (DescriptionCode): 2041

Beschreibung: "01234567 (EmployeeNumber) Bei negativem AHV-AVS-Income muss die Summe der AHV-AVS-IncomeSplits stimmen oder nachgeliefert werden. Die Summe aller IncomeSplits muss dem AHV-AVS-Income entsprechen, wobei das SplitCurrentYearIncome immer einen positiven Wert (>=0) aufweisen muss."

- In der tabellarischen Ansicht der Daten der Meldung sind Ihre in IT3441 erfassten Daten zwar noch korrekterweise enthalten, fehlen aber fälschlicherweise im generierten XML und kommen nicht beim Empfänger an.
- Das Symptom tritt insbesondere auf, wenn die Meldung mehr als eine Abrechnungseinheit AHV enthält oder an mehr als eine Ausgleichskasse gerichtet ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **QST21: Ungültige QSt-Basis bei rückw. Änderung des Beschäftigungsgrades der weiteren Erwerbstätigkeit**

Sie verwenden die Komponente Berechnung der Quellensteuer basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST3') in der Personalabrechnung Schweiz (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Sie rechnen quellensteuerpflichtige Personen in Teilzeit ab, die über zusätzliche Erwerbstätigkeiten, bzw. über Ersatzeinkünfte (Taggelder, Teilinvaliditätsrenten usw.) verfügen. Bei einer rückwirkenden Änderung des Beschäftigungsgrades für eine Person, bei der keine explizite Angabe der Daten (Prozentsatz, bzw. Betrag, Musterlohnarten: M770, M771') für die weitere Erwerbstätigkeit erfasst wurden, erfolgt u.U. eine Hochrechnung der Steuerbasis (z.B. Lohnart '/108'), sofern das zu versteuernde Einkommen, auf Basis des Beschäftigungsgrades (IT0007/IT0008) berechnet wird.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: LAW(CE), Verarbeitung bei Lohnausweisen fehlerhaft, wenn ein Lohnausweis nicht erstellt werden kann

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen Lohnmeldungen für Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM) (Report: RPLELMC0, Transaktion: PC00_M02_LELM0) in der Version ELM 5.0 (Dokumententyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") aus und haben im Selektionsbild die Domäne 'LAW / Steuer' ausgewählt.

ODER:

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm Lohnausweis (ab ELM 5.0) (Report: RPLLAWC3_CE, Transaktion: PC00_M02_LLAW3_CE) aus.

Symptom 1:

Wenn der Lohnausweis für einen der ausgewählten Mitarbeiter nicht erstellt werden kann, kann es u. U. dazu kommen, dass ausser diesem nicht prozessierbaren Lohnausweis noch weitere Lohnausweise abgelehnt werden.

Symptom 2:

Wenn Sie Mitarbeiter auswählen die bereits ausgetreten sind, wird immer diese Warnmeldung gesendet: "Kein Lohnausweis (keine Daten) für PersNr. 12345678" (Meldung: HRPAYCH01_CE_003). Bei diesen Mitarbeitern ist im Infotyp Massnahmen ('0000') der Status der Beschäftigung (Feld: P0000-STAT2) "ausgetreten" (Wert: 0) gesetzt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5: LAW, Datenextraktor für Lohnmeldungen erzeugt Fehlermeldung für Barcodeparameter

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen Lohnmeldungen für Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM) (Report: RPLELMC0, Transaktion: PC00_M02_LELM0) in der Version ELM 5.0 (Dokumententyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") aus und haben im Selektionsbild die Domäne 'LAW / Steuer' ausgewählt.

Die Fehlermeldung "Unternehmensidentifikation für Barcode nicht vorhanden (HR-CH-Name)" (Meldungsnummer: 5c_349) wird ausgegeben obgleich bei der Lohnmeldung kein Barcode generiert wird.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ QST21 (CE): QSt-Zuflüsse in inaktive Perioden bei rückwirkendem Austritt

Sie verwenden die Komponente Berechnung der Quellensteuer basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST3') in der Personalabrechnung Schweiz (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Nachdem Sie den SAP-Hinweis '3492069' installiert haben, fliessen unter Umständen rückwirkend erfasste Zahlungen nach Austritt (bzw. nach einem Wechsel der Steuerpflicht auf nicht pflichtig 'QSTPF=0 oder QSTPF=1') in die inaktive Auszahlungsperiode und werden dort versteuert.
- Sie rechnen eine quellensteuerpflichtige Person mit mehreren Verträgen ab, bei denen bereits einzelne Verträge ausgetreten sind. Im Fall einer Rückrechnung wird unter Umständen ein ungültiger QSt-Abfluss (z.B. '/A08') generiert, falls einer der ausgetretenen Verträge einen mehrfachen WPBP-Split in der inaktiven Periode hat.
- Bei einem Wechsel der organisatorischen Zuordnung (IT0001) am ersten eines Monats stellt das System fälschlicher Weise einen JUPER-Wechsel fest und stoppt die Quellensteuer Zu-/Abflüsse.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5.0: QSt, Laufzeitfehler bei Validierung des Steuertarifs (vordef. Kategorien)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine Person, die entsprechend dem QST-Tarifcode (z.B.: SFN, HEN,..) einer vordefinierten Kategorie (siehe SAP-Hinweis 3221409) zugeteilt ist. Hat diese Person im Vormonat des Monats keine Abrechnungsergebnisse, jedoch in weiter zurückliegenden Perioden, kann es u.U. zu folgendem Laufzeitfehler kommen:

Kategorie: ABAP Programmierfehler

Laufzeitfehler: CONVT_NO_NUMBER

ABAP: Programm CL_HRPAYCH_ELM50_WHT_EMA

Kurztext: z.B. "E" nicht als Zahl interpretierbar

🟢 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5: LAW, Bemerkungen unter Ziffer 15 fehlerhaft (Vertragsspezifikation nicht relevant)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen Lohnmeldungen für Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM) (Report: RPLELMC0, Transaktion: PC00_M02_LELM0) in der Version ELM 5.0 (Dokumententyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") aus und haben im Selektionsbild die Domäne 'LAW / Steuer' ausgewählt.

ODER:

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm Lohnausweis (ab ELM 5.0) (Report: RPLLAWC3_CE, Transaktion: PC00_M02_LLAW3_CE) aus.

Bei Lohnausweisen von einzelnen Mitarbeitern mit nur einem Vertrag, für die eine Bemerkung unter Ziffer 15 angedruckt werden muss, ist der Text in dem Feld Bemerkung fehlerhaft. Beispielsweise wird die

Bemerkung "Spesenreglement durch Kanton xx am 16.09.2008 genehmigt (Vertrag: Spesenre)" angedruckt. Richtig ist aber diese Ausgabe: "Spesenreglement durch Kanton xx am 16.09.2008 genehmigt".

Bei Lohnmeldungen einzelner Mitarbeiter kann es u. U. dazu kommen, dass der Text in dem Feld 'OtherFringeBenefits' im XML nicht korrekt dargestellt wird. Beispielsweise wird der Bemerkungstext "Vergünstigung Versicherungsprämien, Stark verbilligte Abgabe eines Personenwagens" mit doppeltem Komma oder ganz ohne Komma angezeigt.

 **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.